

# Zertifikate überreicht

mCheck-Feier in der Musikschule

LAUFENBURG. Die Musikschule Region Laufenburg feierte kürzlich die erfolgreichen mCheck-Test-Absolventen. Der mCheck ist ein Stufentest, welcher jährlich vom Verband Aargauer Musikschulen initiiert und von der Musikschule durchgeführt wird. Der Test ist freiwillig und dient der Standortbestimmung der Schülerinnen und Schüler im Instrumentalunterricht in sechs Entwicklungsstufen.

Der feierliche Anlass wurde vom Musikschulleiter Stefan Büchi geleitet und moderiert. Feine musikalische Begleitung fehlte an der Feier natürlich nicht. Ausgewählte Schülerinnen und Schüler durften ihre Prüfungsstücke vorspielen. Wie jedes Jahr an der mCheck Feier in Laufenburg gab es einen interessanten Gast. Dieses Mal war es kein Vortrag über Musik, sondern ein gut vorbereitetes Interview mit der ehemaligen Schülerin Lena Albert, wel-

che im Primarschulalter mit dem Schwyzerörgeli angefangen hat und bereits die Kanti besucht. Sie erzählte über ihre Erfahrungen und Erinnerungen mit der Musikschule der vergangenen Jahre und verzauberte das Publikum mit ihrer aufgestellten, fröhlichen Art.

Zwischen Musikvorstellungen, Vortrag und Interview durften alle mCheck-Test-Absolventen nach zweieinhalb Monaten Prüfungsvorbereitung ihre wohlverdienten Zertifikate entgegennehmen. In diesem Jahr wurde die Prüfung von zwei Personen mit Blockflöte, drei mit Querflöte, zwei mit Klarinette, vier mit Cornet, einer mit Euphonium, vier mit Schwyzerörgeli, acht mit Schlagzeug, einer mit Waldhorn und fünf mit Violine absolviert. Insgesamt wurden 30 Zertifikate von der Vereinspräsidentin Bettina Huber überreicht. (mgt)



Das Üben hat sich gelohnt: Die Musikschülerinnen und -schüler freuen sich über die Auszeichnung. Foto: zVg

# «Danke» war das Wort des Abends

Wertschätzung für die Integrationsarbeit



Viele Dankesworte sowie ein gegenseitiges Kennenlernen, umrahmt von Musik und einem Apéro. Foto: zVg

Mehr als 100 Personen setzen sich im Fricktal freiwillig für die Integration der Migrantinnen und Migranten ein. Rund 30 Schlüsselpersonen fungieren als Bindeglied zwischen den Einwanderern und dem Gastland. Die Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» veranstaltete letzten Donnerstag einen Anlass für diese Akteure. Dankbarkeit wurde dabei grossgeschrieben.

RHEINFELDEN/FRICKTAL. Der Musiksaal Kurbrunnen in Rheinfelden ist lichtdurchflutet. Die bekannte Fricktaler Duo-Band «Wunder-Kram» grüsst die Gäste mit einem virtuoson Auftritt. Rund 60 Personen aus dem

Freiwilligenbereich und darüber hinaus konnten es einrichten, dabei zu sein. Es war ein Anlass, um den Freiwilligen und Schlüsselpersonen vom Fricktal einen grossen Dank auszusprechen, aber auch um einander kennenzulernen, sich auszutauschen und ein wenig Beisammen zu sein – mit Musik und Apéro. «Uns ist bewusst, dass Ihre Arbeit einen grossen persönlichen Einsatz fordert. Aber bitte seien Sie sich gewiss, dass Ihre Anstrengungen sehr geschätzt werden», sagte Thomas Henzel, Geschäftsleiter des GSBR (Gemeindeverbands Sozialbereich Bezirk Rheinfelden). Weiter: «Gemeinsam können wir eine positive Zukunft für unsere Gesellschaft gestalten».

Für die Grossrätin aus dem Fricktal, Carole Binder-Meury, geben Freiwillige und Schlüsselpersonen den Geflüchteten das Gefühl von «Willkommen sein» und dass sie nicht alleine sind. Sie dankte den Freiwill-

gen auch im Namen des Kantons und der Gemeinden.

### Ohne Freiwillige kein Erfolg

Flavia Berger, Koordinatorin für Freiwilligenarbeit bei «mit.dabei-Fricktal», lud die anwesenden Freiwilligenvereine ein, sich kurz vorzustellen. Wenzel Roth, Fachspezialist für Migration beim Amt für Migration und Integration des Kantons Aargau, weiss: Der Erfolg von «mit.dabei-Fricktal» wäre ohne den Einsatz der Freiwilligen und Schlüsselpersonen nicht möglich. «Sie tragen entscheidend dazu bei, dass sich Migrantinnen und Migranten in der Region zugehörig fühlen», unterstrich Roth und bedankte sich im Namen des Amtes für Migration und Integration für dieses «unschätzbar wertvolle Engagement» herzlich. Apéro und Musik waren das Refrain des Abends. Sie schafften Gelegenheiten für Unterhaltung und Austausch. (mgt)

**Seien Sie stets auf dem Laufenden!**  
[www.nfz.ch](http://www.nfz.ch)

Wein-sorte	flüchtiger Brennstoff	Einstand beim Tennis	rundherum	mongol. Herrschertitel	Wortteil: Landwirtschaft	Missgunst	afrikanische Waldgiraffe	Fürstenhaushalt	Formation des Mesozoikums	griechischer Göttervater	Mantelstoff	Brennstoff
Künstlerhonorar		Inhaber (Abk.) würdigen		kurze, witzige Erzählung			Appell Sommerzeit (Abk.)	Zweikampf		Tiergarten Lehnarbeit		
ein Haus errichten			Wasserpflanze gr. Buchstabe						Staat in Nahost Zugmaschine		französisches Adelsprädikat	
Ort im Fricktal	vorher Futterpflanze		Film-Monster Einfahrt	Blütenstand					alberner Streich		Winkel-mass	Schreinerwerkzeug
		Feld-ertrag	englisch: bei nicht hier									Luftreifen (Mz.)
englisch: Tinte			grösster Strom Südamerikas					Kennwort	französische Hauptstadt	Grossvater Koralleninseln		
Leid								Verlobte	Bratgefäss Figur bei Dürrenmatt			
Holzraum-mass	aussergewöhnlich Kakerlake		Oberamtsrat (Abk.)		Vorname von Schweiger							
gelb-braune Erdfarbe	Buchform der Antike	Aktion Abfluss-graben		verrückt	hellster Stern im 'Schwan'	Vorname der Kabel ↑	lat.: folglich Männername				ein-fetten	
		Deko-ration				Meeres-bucht Baustoff			unbe-festigt Wortteil: acht			Brut-stätte
	Abgott			Urlaubs-fahrt	Partei		ital.: Sonne Tangens (Abk.)				Vorspiel älterer span. Dramen	
gr. Buchstabe	Stadt im Jemen		Hand-schrift (Abk.)	schweiz. Weiss-wein				Signal-gerät der Polizei				
Zürcher Volks-theater					unbe-stimmter Artikel			Kloster-vor-steher		griech. Name der Aurora		
Aus-schrei-tung				engli-sche Gast-stätte		russi-scher Strom			feier-liche Amts-tracht			



Dank an Irène Wittlin für 50 Jahre Treue zum Verein. Foto: zVg

## Treue Mitglieder geehrt

FRICK. Präsidentin Mirjam Maurer konnte 31 Turnerinnen zur 48. Generalversammlung des TSV Frick Gymnastik begrüßen. Sie liess das vergangene Jahr nochmals Revue passieren. Die Turnleiterin Michèle Weibel berichtete anschliessend über die turnerischen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Das Schnurballteam verfehlte am kantonalen Turnfest in Wettingen ganz knapp das Podest. Von November bis Februar wurde wieder das Winterfit angeboten. Anfang März fand anstelle des Turnens eine Squash-Lektion in der neuen Squashhalle in Frick statt. Susanne Abt verlässt nach acht Jahren den Vorstand, bleibt aber der Gruppe als Turnerin erhalten. Irène Wittlin wurde für 50 Jahre im TSV Frick Gymnastik geehrt. Weiter wurden Margrit Schmid und Daniela Eckert für 30 Jahre und Lisbeth Frischknecht für 40 Jahre geehrt. Die fleissigsten Turnerinnen waren Katharina Krähenbühl, Vreni Zehnder, Annelies Schraner, Mirjam Maurer und Margrit Erni. (mgt)

Turnstunden jeweils mittwochs von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr in der Sporthalle 68 in Frick. Neugierige sind zu einer Schnupperstunde eingeladen. Info: [www.tsv-frick-gymnastik.ch](http://www.tsv-frick-gymnastik.ch)